

1992

VON DER IDEE ZUR ERSTAUSGABE AM 1. OKTOBER

Am 18. März übernimmt die «Luzerner Neuste Nachrichten» (LNN) den «Luzerner Landboten» (LLB) und möchte diesen auf den 1. Juli einstellen. In den Augen der Surseer eine Katastrophe. Es wird eine Projektgruppe gebildet, um über die Gründung einer neuen Wochenzeitung für Stadt und Region zu beratschlagen. Am 10. Juni wird das Konzept der neuen «Surseer Woche» (Suwo) vorgestellt. Die LNN entscheidet daraufhin, den LLB als Wochenzeitung herauszugeben. Am 1. Oktober wird mit grosser Spannung die Erstausgabe der neuen Suwo erwartet.



1995

DURCH SCHWIERIGE ANFANGSZEIT MANÖVRIERT

Die ersten Jahre gestalten sich aufgrund des harten Konkurrenzkampfes mit dem LLB als äusserst schwierig. Die Suwo schreibt tiefrote Zahlen. 1995 fusionieren «Luzerner Zeitung» (LZ) und LNN. Auch Suwo und «Sempacher Woche» arbeiten künftig eng miteinander zusammen, auf redaktioneller Ebene ebenso wie im Inserateteil, und können damit die Auflagezahlen steigern.



1996

KAUF DES LUZERNER LANDBOTEN BRINGT WENDEPUNKT

Zum 1. Januar 1996 erwirbt die Suwo die Rechte an der Konkurrenzzeitung, dem LLB, und stellt diese nach 115 Jahren ein. Die finanzielle Situation der Suwo entspannt sich sichtlich. Seither schreibt die Suwo schwarze Zahlen.

2009

ZEITUNGSVERBUND WÄCHST MIT DER TRIENGER WOCHEN

Die «Trienger Woche» wird in den Zeitungsverbund der Suwo eingegliedert. Zunächst erhalten die Surentaler Extra-Seiten, die sich von der Surseer Ausgabe unterscheiden. Heute hebt sich die «Trienger Woche» nur noch durch die Frontseite ab. Die Surentaler Nachrichten sind heute fester Bestandteil der Suwo.

